Elektromobilität und

Wohnungswirtschaft

**Marius Buchmann** 

Klaus-Dieter Clausnitzer, Jürgen Gabriel,

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Speicherung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürften.

Soweit in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z.B. DIN, VDI) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert worden ist, kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen.

© by Fraunhofer IRB Verlag

2012, ISBN 978-3-8167-8855-3

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages.

#### Fraunhofer IRB Verlag

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

Postfach 80 04 69 70504 Stuttgart

Nobelstraße 12 70569 Stuttgart

Telefon (07 11) 9 70 - 25 00 Telefax (07 11) 9 70 - 25 08

E-Mail irb@irb.fraunhofer.de

www.baufachinformation.de

Bremer **Energie** Institut =

Clausnitzer, Buchmann, Gabriel

# Elektromobilität und Wohnungswirtschaft

## **Abschlussbericht**

# Auftraggeber:

Stiftung für Forschungen im Wohnungs- und Siedlungswesen, Berlin

### **Autoren:**

## **Bremer Energie Institut**

Architekt Dr.-Ing. Klaus-Dieter Clausnitzer Dr. rer. pol. Jürgen Gabriel Marius Buchmann, M.A.

unter Mitarbeit von: Nicolas Rohrbach, Praktikant / studentische Hilfskraft

#### Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Klaus-Dieter Clausnitzer Bremer Energie Institut College Ring 2 / Research V 28759 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 / 200 - 4886 Fax: +49 (0) 421 / 200 - 4877

Email: clausnitzer@bremer-energie-institut.de

www.bremer-energie-institut.de

# Inhaltsverzeichnis

Abl	bildun	gsverze	eichnis	8						
Tab	oellen	verzeich	nnis	9						
Abl	Abkürzungsverzeichnis 1									
Glo	ssar			12						
1	Zusammenfassung									
	1.1	Hintergrund und Ziel		14						
	1.2	Methodisches Vorgehen								
	1.3	Zentra	lle Ergebnisse der Studie	15						
		1.3.1	Neue Anforderungen von Elektrofahrzeugen an Abstellplätze/-							
			anlagen	15						
		1.3.2	Wie schnell stellen sich die Herausforderungen für die							
			Wohnungswirtschaft?	15						
		1.3.3	Deckung der Stromnachfrage durch Elektromobilität	16						
		1.3.4	Stromerzeugung für Elektromobilität durch Wohnungsunternehme	en 17						
		1.3.5	Wohnungswirtschaftlich relevante Systembestandteile der							
			Elektromobilität	18						
		1.3.6	Eigentums- und Nutzungsrechte	19						
		1.3.7	Strom-Abrechnung	20						
		1.3.8	Finanzielle Dimension der Elektromobilität für die							
			Wohnungswirtschaft	21						
		1.3.9	Interessen der Wohnungswirtschaft	23						
	1.4	Resüm	nee	24						
2	<b>:</b> !-			27						
2		eitung								
	2.1		grund							
	2.2		ınd Aufgaben							
	2.3	Methodik								
	2.4	Danksagung 3								
3	Nach	nfrage n	ach Elektromobilität durch Mieter und Wohnungseigentümer	31						
	3.1	Einleit	ung	31						
	3.2	Entwicklung des Bestands an Elektrofahrzeugen		31						
		3.2.1	Bestand und Entwicklung der Nachfrage nach Elektro-PKW	32						
		3.2.2	Bestand und Nachfrage nach Pedelecs	36						
		3.2.3	Bestand und Nachfrage nach weiteren Elektro-Zweirädern	38						
	3.3	Entwic	klung der Nachfrage nach Elektrofahrzeugen von Mietern	38						
		3.3.1	Elektro-PKW von Mietern	39						
		3.3.2	Mieter: Pedelecs	42						

	3.4	Zahl d	er benötigten Stellplätze	42				
4	Deck	kung de	r Stromnachfrage bzgl. E–Mobilität	44				
	4.1	Strom	nachfrage durch Pedelecs bzw. Elektrofahrräder	44				
	4.2	Strom	nachfrage durch privat genutzte Elektro-PKW	46				
	4.3	Exkur	s: (Wie) Können Elektroautos die Energiewende unterstützen?	49				
5	Stro	tromerzeugung für E-Mobilität durch Wohnungsunternehmen						
	5.1	Techn	ische Aspekte der Eigenstromversorgung	52				
		5.1.1	Erzeugungsmengen und -leistung	52				
		5.1.2	Zeitliche Kongruenz von Erzeugung und Bedarf	54				
	5.2	Wirtsc	haftliche Aspekte der Eigenstromversorgung	55				
		5.2.1	Aus der Sicht der Elektro-PKW-Nutzer	55				
		5.2.2	Aus der Sicht der Wohnungswirtschaft	56				
	5.3	Rechtl	iche Aspekte der Eigenstromversorgung	58				
		5.3.1	Aus der Sicht der Elektro-PKW-Nutzer	58				
		5.3.2	Aus der Sicht der Wohnungswirtschaft	58				
	5.4	Resün	nee Eigenstromversorgung	60				
6	Woh	Nohnungswirtschaftlich relevante Systembestandteile bei E-Mobilität						
	6.1	Elektro	o-PKW	61				
		6.1.1	Fahrzeuge	61				
		6.1.2	Stellplatz	65				
		6.1.3	Ladepunkte	68				
		6.1.4	Stromversorgung der Ladepunkte	79				
		6.1.5	Abrechnungssysteme	81				
	6.2	6.2 Pedelecs		82				
		6.2.1	Fahrzeuge	82				
		6.2.2	Ladepunkte und Abrechnung	85				
		6.2.3	Verwahrung und Sicherung	85				
		6.2.4	Transporthilfen	88				
	6.3	Resümee 8						
7	Eige	ntums-	und Nutzungsrechte	91				
8	Stro	m–Abre	chnung	95				
	8.1	Bisher	in der Wohnungswirtschaft übliche Abrechnungssysteme	95				
	8.2	Notwendigkeit der Stromabrechnung						
	8.3	Abrec	hnung bei niedriger Kundenzahl	97				
		8.3.1	Stromabrechnung in Phase A	97				
		8.3.2	Stromabrechnung in Phase B	98				
	8.4	Abrec	hnung bei erhöhter Kundenzahl	99				
		8.4.1	Abrechnungsverfahren ohne Identifikation der Kunden	99				
		8.4.2	Abrechnungsverfahren mit Identifikation der Kunden	100				

	8.5	Datensicherheit	102		
	8.6	Diskriminierungsfreiheit	103		
	8.7	Resümee zur Strom-Abrechnung	104		
9	Finar	nzielle Dimension der E-Mobilität für die Wohnungswirtschaft	105		
	9.1	Investitionsbeträge, Kapital- und Betriebskosten	105		
	9.2	Finanzierungsoptionen	111		
		9.2.1 Erlöse	111		
		9.2.2 Finanzierung durch Dritte?	112		
		9.2.3 Förderung	112		
10	Interessen der Wohnungswirtschaft bezüglich Elektromobilität 1				
	10.1	Schnittstellen Wohnungswirtschaft und Elektromobilität	113		
	10.2	Interessenlage der Wohnungswirtschaft	116		
	10.3	Handlungsalternativen einzelner Wohnungsunternehmen	120		
l ite	ratur		122		